Vogelsberger Trio bleibt ohne Erfolgserlebnis

TISCHTENNIS Bezirksoberliga/Bezirksliga: Heimniederlagen für Jugendteams von TSV Altenschlirf und TTG Vogelsberg

LAUTERBACH (kk). Ohne Sieg blieb zum Saisonauftakt der heimische Tischtennis-Nachwuchs auf Bezirksebene.

Weibliche Jugend

Bezirksoberliga

TTG Vogelsberg II – SG Marbach 2:6: Die Youngster-Truppe der Gastgeberinnen war unter dem Strich chancenlos gegen das Team aus Marbach. Im vorderen Paarkreuz blieben Lena Eckert und Ivonne Pfohl ohne Punkt. Den einzigen Einzelzähler verbuchte Sophia Eifert mit ihrem Vier-Satz-Erfolg, nachdem die Eckert-Schwestern für einen Doppelzähler gesorgt hatten.

TTG Vogelsberg II: Pfohl/Koch, Eckert/Eckert (1), Lena Eckert, Ivonne Pfohl, Laura Eckert, Sophia Eifert (1).

SG Marbach: Mondry/Krieger (1), Herrmann/Baier, Julia Mondry (2), Marie Krieger (2), Charlotte Herrmann, Lena Baier (1).

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

TSV Altenschlirf – TS Großauheim 2:6: Trotz Niederlage war Betreuer Gerhard Schäddel mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden. Flörsch/Sturm holten im Doppel den ersten Punkt, während Ziebahl/Wiegand in vier Sätzen unterlegen waren. Im vorderen Paarkreuz spielten Dario Luca Flörsch und Maike Sturm gegen die Linkshänder Obst und Lorenz sehr stark – „besonders gegen Spitzenspieler Nicolas Obst", so Schäddel. Dennoch mussten die Altenschlirfer den Gegnern zum Sieg gratulieren. Sturm unterlag nach 2:1-Satzführung mit 6:11 und 5:11, auch Flörsch gab ein 2:1 noch mit 10:12 und 6:11 aus der Hand. Nico Ziebahl holte den zweiten Punkt gegen TS-Ersatzmann Kratz.

Das Jugendteam der TTG Vogelsberg war knapp unterlegen zum Saisonauftakt (von links): Mirco Pfohl, Rico Möller, Vincent Narz, Benedikt Narz und Jonathan Gawenus. Foto: Privat

Bezirksliga Ost

TTG Vogelsberg – TV Gedern 4:6: „Es waren spannende und sehr enge Spiele", befand TTG-Betreuerin Birgit Pfohl, die ihren Jungs ein mögliches Remis gewünscht hätte: „Das wäre gerecht gewesen." Großen Kampfgeist bewies vor allem Rico Möller, der einen 2:8-Rückstand im fünften Satz gegen Ackermann noch mit 13:11 gewinnen konnte. Letztlich setzte sich aber das Team aus der Wetterau durch, bei dem gleich zwei Spieler mit sehr unangenehm zu spielenden Außennoppen an den Tisch gegangen waren.

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl, Narz/Narz (1), Rico Möller (2), Vincent Narz (1), Mirco Pfohl, Jonathan Gawenus.

TV Gedern: J. Gerhardt/Ackermann (1), König/B. Gerhard, Justus Gerhardt, Marc Ackermann (1), Sam König (2), Benedikt Gerhardt (2).

Erster Saisonsieg für B-Team der TTG Vogelsberg

LAUTERBACH (kk). Während die männliche Jugend des TSV Altenschlirf in der Tischtennis-Bezirksoberliga auch ihr zweites Spiel verloren hat, feierte das B-Team des Hessenligisten TTG Vogelsberg seinen ersten Saisonerfolg.

BOL weibliche Jugend/Schülerinnen

TTG Vogelsberg II – TV Grebenau 6:3: Abgesehen von der starken Rebecca Trojahn hatten die Gastgeberinnen das Kreisduell absolut im Griff. Lena Eckert konnte Grebenaus Spitzenspielerin mit einer starken Leistung sogar einen Satz abknöpfen. Ganz wichtig war der anfängliche Doppelspielsieg der Eckert-Schwestern nach 1:2-Satzrückstand. Überlegen, vor allen Dingen durch starke Aufschläge und gute Spieleröffnung, dominierte die TTG im hinteren Paarkreuz, die insgesamt eine geschlossene Leistung gegen die meist älteren Gegnerinnen zeigte.
TTG Vogelsberg II: Pfohl/Koch, Eckert/Eckert (1), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Nina Koch (2), Laura Eckert (1).
TV Grebenau: Trojahn/Pfitzner (1), Schuchardt/Vogt, Rebecca Trojahn (2), Jessica Pfitzner, Sarah Schuchardt, Kiara Vogt.

Bezirksoberliga männliche Jugend

NSC Watzenborn-Steinberg – TSV Altenschlirf 6:3: Die Gäste schlitterten nur knapp am ersten Punktgewinn vorbei. Dabei ließ der TSV die Chance ungenutzt, dass der ehemalige Verbandsligist ohne Spitzenspieler Solbach angetreten war. Die Doppel wurden verteilt, wobei Flörsch/Sturm gegen Jung/Spee mit 3:0 erfolgreich waren. „Im Vorderen Paarkreuz zeigte Dario Flörsch sein Talent und ließ Oscar Bäcker und Carl Moritz Jung keine Chance. Schülerin Maike Sturm kämpfte wieder tapfer gegen die viel älteren Jungs. Gegen Abwehrspieler Bäcker verlor sie nach ganz engen Sätzen mit 1:3. Gegen Jung konnte sie leider im vierten Satz einen Matchball nicht verwerten und verlor noch mit 2:3", so TSV-Betreuer Gerhard Schäddel. Im hinteren Paarkreuz verlor Dominik Wiegand in fünf Sätzen gegen Jannik Wittmann, dem auch Nico Ziebahl unterlegen war, nachdem er bereits gegen den starken NSC-Ersatzmann Christian Spee verloren hatte.
NSC Watzenborn-Steinberg: Jung/Spee, Bäcker/Wittmann (1), Oscar Bäcker (1), Carol Moritz Jung (1), Jannik Leon Wittmann (2), Christian Spee (1).
TSV Altenschlirf: Flörsch/Sturm (1), Ziebahl/Wiegand, Dario Luca Flörsch (2), Maike Sturm, Nico Ziebahl, Dominik Wiegand.

Kein Sieger im Vogelsberger Derby

TISCHTENNIS Hessenliga weibliche Jugend/Schülerinnen: TV Angersbach doppelt im Einsatz

ANGERSBACH/HERBSTEIN (kk). In die Tischtennis-Hessenliga der weiblichen Jugend und Schülerinnen sind die heimischen Teams ohne Sieg gestartet. Zum Auftakt trennten sich die Youngsters des TV Angersbach und das mit Schülerinnen zusammengesetzte Team der TTG Vogelsberg mit einem 5:5. Für den TVA ging es gleich weiter mit einem Gastspiel bei den TTF Oberzeuzheim, das mit einer 2:6-Niederlage endete.
TV Angersbach – TTG Vogelsberg 5:5: „Das Ergebnis ist für den Anfang zufriedenstellend. Wir wollen uns jedoch mit den nächsten Spielen steigern", resümierte TVA-Mannschaftsführerin Julia Füg nach dem Remis im Derby. Sie selbst sorgte mit dem Doppelerfolg an der Seite von Leonie Füg (3:0 gegen Staubach/Eckert) und einem 15:13, 12:10, 8:11 und 11:5 gegen Elisa Mest dafür, dass ihr Team bis zum 3:2 stets vorlegen konnte. Trotzdem waren die Gäste in der Spitze überlegen, wo Vicky Jöckel und später auch Mest dafür sorgten, dass vor den letzten beiden Einzeln eine Vogelsberger 5:3-Führung notiert wurde. Einen wichtigen Beitrag leistete dazu Larissa Staubach mit ihrem 13:11, 13:11 und 11:8 gegen Anna Möller. Für Staubach war es ebenso die Hessenliga-Premiere wie für Larissa Eckert, die allerdings beide Partien abgeben musste. „Ein 6:4 wäre drin gewesen", meinte TTG-Betreuerin Tatiana Jöckel. Angesichts von 16:16-Sätzen bei 291:289-Bällen (aus Angersbacher Sicht) war die Punkteteilung allerdings vollauf gerecht.
TV Angersbach: Möller/Möller, Füg/Füg (1), Julia Füg (1), Leonie Füg, Lara Möller (2), Anna Möller (1).
TTG Vogelsberg: Jöckel/Mest (1), Staubach/Eckert, Vicky Jöckel (2), Elisa Mest (1), Larissa Staubach (1), Luisa Eckert.
TTF Oberzeuzheim – TV Angersbach 6:2: Für die Gäste war nicht viel drin in Oberzeuzheim. Füg/Füg sorgten mit einem Vier-Satz-Sieg für den einzigen Erfolg in den Doppeln. Möller/Möller unterlagen unterdessen in fünf Sätzen, wobei sie im finalen Durchgang (4:11) deutlich unterlegen waren. Die TTF legten im ersten Einzeldurchgang den Grundstein zum Sieg, denn nur Lara Möller (13:11, 11:9 und 13:11 gegen Svenja Polz) konnte ein Erfolg für den TVA verbuchen. Im Duell der Spitzenspielerinnen gegen Lisa Neuber fehlte Julia Füg nicht viel, um die Partie wieder offener zu gestalten, doch sie war mit 11:8, 8:11, 11:9, 11:13 und 6:11 unterlegen.
TV Angersbach: Möller/Möller, Füg/Füg (1), Julia Füg, Leonie Füg, Lara Möller (1), Anna Möller.
TTF Oberzeuzheim: Neuber/Polz (1), Mohler/Groos, Lisa Neuber (2), Annalena Mohler (1), Anne Groos (1), Svenja Polz (1).

„Mehr Bewegung in den Kindergarten"

TISCHTENNIS TTG Vogelsberg aktiv bei Projekt des Landessportbundes Hessen

HERBSTEIN (hg). Die Tischtennis-Gemeinschaft Vogelsberg Herbstein/Lanzenhain beweist, dass sie mit der Zeit geht und bereit ist, neue Wege zu gehen. Nun wurde eine Kooperation mit den Kindertagesstätten von „St. Martin" Herbstein und der Lanzenhainer Kindertagesstätte „Kunterbunt" eingegangen – im Rahmen der Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten". Die Sportjugend Hessen unterstützt das Projekt maßgeblich, zusätzlich wird dieses Projekt gefördert vom Landessportbund Hessen.

Mit Übungsleiter Holger Thösen verfügt die TTG Vogelsberg über einen qualifizierten Tischtennis-Fachmann, der bereits vielfältige Erfahrungen in der spielerischen Sportförderung von Kita-Kindern aufweisen kann. In zwei Gruppen von jeweils acht Jungen und Mädchen werden verschiedene sportliche Schwerpunkte in meist spielerischer Form geübt. Ziel sind vielseitige motorische Bewegungserfahrungen, möglichst mit Spaß in der Gruppe, aber auch mit Spielregeln. Die allgemeine Koordination und Geschicklichkeit soll geübt, vielseitige Bewegungserfahrungen gesammelt und der Spaß an Bewegung vermittelt werden. Inhalte sind beispielsweise Ball- und Bewegungsschulung mit Bällen aller Art wie Ping-Pong-Bälle, Softbälle, Federbälle, Wasserbälle, Luftballons, Gymnastikbälle, Basketbälle. Ebenso wird auch mit verschiedensten Schlägern geübt, vom Softballschläger, Tischtennisschläger, Badmintonschläger bis hin zum Hockeyschläger. Natürlich stehen auch Lauf- und Fangspiele auf dem Programm. Rotation von Bällen verstehen lernen, werfen und fangen, Reaktion, Bälle zurückschlagen, Kraft dosiert einsetzen und die Förderung und Entwicklung von Ballgefühl und Feinmotorik. Alles möglichst alters- und kindgerecht vereinfacht und abgestimmt. Ebenso wird das Durchhaltevermögen beim Üben gefördert und das Einhalten von Spielregeln in der Gruppe. Hilfsbereitschaft und Teamgeist spielen auch eine Rolle. „Im Vordergrund steht die Vielseitigkeit und keine Spezialisierung auf eine bestimmte Sportart. In unserem immer bewegungsärmeren Zeitalter freuen sich Kindergärten und Vereine, dass den Kindern damit weitere hochwertige Sport- und Bewegungsstunden geboten werden können", versicherte Holger Thösen.

Holger Thösen (links) und Simon Ruhl (hinten) freuen sich über die Aktion „Mehr Bewegung in den Kindergarten", die in den beiden Kitas von Herbstein und Lanzenhain durchgeführt wird. Kita-Leiterin Roswitha Eckert (rechts) und Betreuerin Sieglinde Böttinger dankten der TTG für das Engagement. Foto: Henning

LA 06.10.2015

Auch in Grebenau keine Punkte für Wallenrod

WALLENROD (hz). Beim TSV Wallenrod läuft in der Bezirksklasse 2 noch nicht viel zusammen. Auch in der dritten Partie beim TV Grebenau war nichts zu holen. Am Ende stand man nach der 9:3-Niederlage ein weiteres Mal mit leeren Händen da, was den letzten Tabellenplatz brachte.

TV Grebenau – TSV Wallenrod 9:3: Der TSV Wallenrod ist beim TV Grebenau ein weiteres Mal mit einem Fehlstart in die Partie gegangen. Alle drei Doppelspiele gingen an die Gastgeber, so dass die Ausgangslage nicht schlechter sein konnte. In den beiden Spitzenspielen war nach ausgeglichenem Spielverlauf alles möglich. Am Ende war Manuel Jordan aber mit 14:12 an Markus Eidt gescheitert und auch Lars Bauer musste nach wechselhaftem Satzverlauf am Ende seinem Gegner Marc Hedrich zu dessen 11:7-Fünfsatzsieg gratulieren. Mit dem Remis in der Mitte konnten die Gäste durch Marco Bauer mit dem 3:0 gegen Carsten Montanus ihren ersten Punkt erzielen. Und auch im hinteren Bereich war ein Remis zum 7:2-Pausenstand angesagt. Die Partie war aber längst entschieden, auch wenn die TSVler im zweiten Abschnitt etwas besser ins Spiel kamen.

TV Grebenau: Hedrich/Roßdeutscher (1), Eidt/Dippel (1), Montanus/Ochs (1), Markus Eidt (1), Marc Hedrich (2), Udo Rossdeutscher (2), Carsten Montanus, Heiko Ochs (1), Manfred Dippel.

TSV Wallenrod: M. Jordan/Hein, Bauer/Bauer, Bendig/Wahl, Lars Bauer (1), Manuel Jordan, Marco Bauer (1), Thomas Bendig, Jörg Wahl (1), Norbert Hein.

FuPa.net

Erste Mini-Meisterschaften der TTG Vogelsberg

Bei der neugegründeten Tischtennis Gemeinschaft (TTG) Vogelsberg wird intensiv auf den Nachwuchs gesetzt. Neben den fünf am Spielbetrieb teilnehmenden Schüler- und Jugendmannschaften wird auch den „Minis" große sportliche Aufmerksamkeit gewidmet. Dieser kleinste Nachwuchs war jetzt erstmals zu seinen Meisterschaften angetreten, in drei Gruppen aufgeteilt, waren die zehn Jungen und Mädchen – zwei Kinder waren außer Konkurrenz dabei – unter der Leitung von Edgar Jöckel (hinten rechts) in der Herbsteiner Turnhalle mit großem Eifer bei der Sache.
Die Ergebnisse: Mädchen 8 Jahre und jünger: 1. Laura Bernhard; 2. Dorothea Mohr; 3. Emma Fuchs; 4. Lea Appel; 5. Felia Kübel. Jungen 8 Jahre und jünger: 1. Lukas Zentgraf; 2. Lukas Ohlemutz; 3. Hendrik Geist. Jungen 9 bis 10 Jahre: 1. Louis Traud; 2. Paul Fischer.
(hg)/Foto: Henning

In Bestbesetzung zu wichtigem Erfolg

TISCHTENNIS Bezirksoberliga 1 Herren: VfL Lauterbach mit 9:2-Heimsieg gegen TTF Niederbieber

LAUTERBACH (rcp). Der VfL Lauterbach hat auf dem Weg zum angestrebten Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren einen ganz wichtigen Heimerfolg gelandet. Gegen die TTF Niederbieber siegten die Kreisstädter mit 9:2. „Ein toller Sieg gegen einen Gegner, der wie wir um den Klassenerhalt kämpft", resümierte VfL-Sprecher Johannes Füg.

VfL Lauterbach – TTF Niederbieber 9:2: Da sich der angeschlagene Markus Brandtner mit Bandage in den Dienst der Mannschaft stellte, konnte der VfL in Bestbesetzung antreten, während auf Seiten der Gäste mit Bernhard Flügel der Stamm-Fünfer fehlte. Nur knapp verpasste Lauterbach einen Traumstart in den Doppeln. Schneider/Heuser verspielten im vierten Satz gegen die TTF-Spitzenpaarung Gutmann/Bug eine 10:8-Führung. Am Nebentisch benötigten Füg/Braun gegen Stöhr/Flügel zwar gleich mehrere Matchbälle im Entscheidungssatz, wehrten beim Stand von 10:11 aber auch einen der Gäste ab.

In der Folge spielte das Spitzenpaarkreuz die volle Punktzahl ein. Während Albrecht Schöniger sehr souverän agierte, tat sich Brandtner zunehmend schwerer gegen den in Fahrt kommenden Marcus Bug. Obwohl der Lauterbacher im dritten Satz eine 8:3-Führung verspielte und im vierten Durchgang mit 3:7 und 4:8 zurücklag, machte auch er seinen zweiten Einzelpunkt.

In der Mitte wurden die Punkte geteilt. Marian Schneider hielt Materialspieler Marco Stöhr in vier Sätzen nieder. Dagegen brach Alexander Heuser gegen Tobias Leitsch ein, nachdem er in den ersten beiden Durchgängen mit Angriffstischtennis dominiert hatte: 0:11, 2:11 und 6:11. Hinten behaupteten sich Füg und Braun jeweils souverän in vier Sätzen.

VfL Lauterbach: Brandtner/Schöniger (1), Schneider/Heuser, Füg/Braun (1), Markus Brandtner (2), Albrecht Schöniger (2), Marian Schneider (1), Alexander Heuser, Johannes Füg (1), Hartmut Braun (1).

TTF Niederbieber: Gutmann/Bug (1), Leitsch/Gottschild, Stöhr/Flügel, Carlo Gutmann, Marcus Bug, Tobias Leitsch (1), Marco Stöhr, Marco Flügel, Nikolas Gottschild.

Erster Sieg für das Team aus dem Blauen Eck

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Derbyerfolg gegen Ilbeshausen / Frischborn schafft Remis gegen Altenschlirf / Angersbach bleibt Tabellenschlusslicht

LAUTERBACH (rcp). Während die ebenfalls verlustpunktfreien Kontrahenten TSV Arzell und FV Horas Fulda III spielfrei waren, ist der DJK-SSV Großenlüder an die Tabellenspitze in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren gestürmt. Der Titelanwärter bestritt einen Doppelspieltag und wies dabei gleich zwei heimische Teams in die Schranken: Vogelsberg (9:6) und Ilbeshausen (9:2). Während die TTG mit einem 9:7 in Petersberg gleich wieder in die Erfolgsspur einbog, musste Ilbeshausen eine empfindliche 6:9-Niederlage in Freiensteinau hinnehmen.

Schlechter als Ilbeshausen ist nach dem dritten Wochenende nur der TV Angersbach II, der gegen Altenschlirf (6:9) auch im zweiten Rundenspiel unterlegen war und als einziges Team noch ohne Punktgewinn ist. Weiterhin sieglos, aber bereits mit dem zweiten 8:8 steht der TV Frischborn nach dem Derby gegen Altenschlirf ordentlich da.

Dieter Straulino steuerte zwei Einzelpunkte zum Erfolg der Freiensteinauer bei. Foto: hz

DJK-SSV Großenlüder – TTG Vogelsberg 9:6: Die Vogelsberger hielten den Favoriten gut auf Trab, auch wenn der zwischenzeitlich auf 6:2 enteilt war. Spitzenspieler Friedrich Sauer war zwar eine Nummer zu groß für Oliver Eifert und Patrick Frech, doch dessen Spitzenpaarkreuz-Kollegen Thorsten Czynski wiesen beide TTG-Cracks in die Schranken. Zuvor hatte das Duo das DJK-SSV-Spitzendoppel Czynski/Schwarz trotz eines 1:2-Satzrückstands noch mit 11:6 und 12:10 besiegt. „Hervorragend spielte an diesem Abend Dominik Frech, der seine beiden Einzel gewinnen konnte", lobte TTG-Sprecher Oliver Eifert die Nummer acht der Vogelsberger – und ist überzeugt: „In Bestbesetzung wäre mehr drin gewesen."

DJK-SSV Großenlüder: Czynski/Schwarz, Sauer/Spangenberg (1), Fischer/Jestädt (1), Friedrich Sauer (2), Thorsten Czynski, Matthias Schwarz (2), Uwe Fischer (1), Holger Jestädt (1), Eric Spangenberg (1).

TTG Vogelsberg: Fölsing/D. Frech, Eifert/P. Frech (1), Jöckel/Pfohl, Oliver Eifert (1), Patrick Frech (1), Edgar Jöckel, Andreas Fölsing (1), Dominik Frech (2), Birgit Pfohl.

TV Frischborn – TSV Altenschlirf 8:8: Das große Kämpferherz bescherte dem Neuling einen kaum noch für möglich gehaltenen Punktgewinn im Derby. Zwar erwischten Steffen Hildebrand und Co. trotz zweier Fünf-Satz-Niederlagen in den Eingangsdoppeln einen guten Start mit zwischenzeitlicher 4:2-Führung. Doch durch vier Siege in Serie schien Altenschlirf das Blatt zu wenden. Mit Fünf-Satz-Erfolgen glichen die bärenstark aufgelegten Deniz Özcan und Lars Habermehl zum 6:6 aus, mussten aber mit ansehen, dass die Gäste erneut zwei Zähler davonzogen. Ein 11:3 in der Entscheidung von Lars Wirth bescherte Frischborn das Abschlussdoppel – und in dem drehte Wirth an der Seite von Hildebrand noch einmal auf. Nach 1:2-Satzrückstand ließ das TVF-Duo die Hoffnungen des TSV Altenschlirf auf den Gesamtsieg platzen: 11:4 und 11:9 gewann Frischborn die Durchgänge vier und fünf. Wenig zu lachen hatte vor allem Gäste-Spitzenspieler Torsten Jost, der – abgesehen vom Eingangsdoppel – vollkommen ungewohnt oft Siegerglückwünsche verteilen musste.

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth (2), Özcan/Ludwig, Habermehl/Huber, Steffen Hildebrand (1), Deniz Özcan (2), Lars Habermehl (2), Manuel Ludwig, Paul Huber, Lars Wirth (1).

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann (1), Schneider/Philipp, Kraft/Dietz (1), Torsten Jost (1), Marius Schneider, Frank Kraft (1), Luca Nils Philipp (1), André Uhlmann (2), Khryssaint Dietz (1).

SG Freiensteinau – TSV Ilbeshausen 9:6: „Beinahe hätte uns das hintere Paarkreuz noch ins Abschlussdoppel gebracht, aber Wolfgang Appel konnte nicht gegen Jens Pöhlig gewinnen, nachdem er zuvor durch eine starke Leistung noch gegen Richard Dietrich gewonnen hatte", haderte TSV-Sprecher Timo Appel. Ärgerlich sei zudem die eigene knappe Niederlage (9:11 im fünften Satz) gegen Andreas Berting gewesen. Und sinnbildlich für einen gebrauchten Abend, denn auf dem Weg zum anvisierten Klassenerhalt wäre Zählbares im „Blauen Eck" wichtig gewesen. So aber fuhren die Gastgeber einen angesichts von 34:27-Sätzen verdienten ersten Saisonsieg ein.

SG Freiensteinau: Berting/Laurenz (1), Greulich/Straulino (1), Dietrich/Pöhlig, Andreas Berting (1), Wilfried Greulich (2), Dieter Straulino (2), Tobias Laurenz (1), Richard Dietrich, Jens Pöhlig (1).

TSV Ilbeshausen: Beckmann/Ti. Appel, Th. Appel/M. Appel, Rehberger/W. Appel (1), Karsten Beckmann (1), Timo Appel, Thorsten Appel, Marco Appel (1), Wilfried Rehberger (2), Wolfgang Appel (1).

TV Angersbach II – TSV Altenschlirf 6:9: Ersatzgeschwächt anzutreten, erwies sich für die Angersbacher als zu großes Handicap. Nur mit Mühe gelang es, eingangs Mecugni/Nau das Doppel gegen Schneider/Ziehbahl nach 1:2-Satzrückstand noch mit 12:10 und 11:9 zu gewinnen. „In den Einzeln haben wir schon fast alle möglichen Punkte geholt, so dass letztendlich der Sieg für Altenschlirf mehr als in Ordnung geht", bilanzierte TVA-Kapitän Marius Möller, der das Spiel als sehr fair beschrieb. Die Gäste überzeugten mit einer geschlossenen Leistung, wobei der doppelt siegreiche Khryssaint Dietz neben einem Doppelsieg auch zwei Einzelpunkte beisteuern konnte. „Für unsere kommenden Spiele bleibt nun zu hoffen, dass der verletzte Lars Linke und der beruflich verhinderte Walter Hohmeyer bald ins Team zurückkommen, damit die Siegesmoral wieder zurückkehrt – und wir das Tabellenende verlassen können", so Möller abschließend.

TV Angersbach II: Mecugni/Nau (1), Trott/Ortwein, Möller/Stütz, Christian Mecugni (1), Wolfgang Nau (1), Rainer Trott, Marius Möller (2), Simon Stütz (1), Julian Ortwein.

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann (1), Schneider/Ziebahl, Kraft/Dietz (1), Torsten Jost (1), Marius Schneider (1), Frank Kraft (1), André Uhlmann (1), Khryssaint Dietz (2), Andreas Ziebahl (1).

TSV Ilbeshausen – DJK-SSV Großenlüder 2:9: „Gegen den haushohen Favoriten aus Großenlüder hätten wir noch den ein oder anderen Punkt mehr holen können", meinte TSV-Kapitän Timo Appel, auch wenn er keinerlei Zweifel aufkommen ließ, dass der Sieger in dieser Partie nur Großenlüder heißen konnte. Dennoch: Chancen auf ein besseres Ergebnis seien dagewesen. „Insbesondere Richard Löffler hatte bereits mit 10:8 im fünften Satz gegen Uwe Fischer geführt, um dann leider noch mit 10;12 den Kürzeren zu ziehen. Und auch Marco Appel hätte gegen Uwe Schilson gewinnen können. Das Glück war aber nicht auf seiner Seite", so Timo Appel. Dafür konnte Thorsten Appel im knappsten und besten Spiel des Abend gegen Matthias Schwarz gewinnen, wobei er zwei Matchbälle im fünften Satz abwehrte, ehe sein 11:1, 11:6, 6:11, 9:11 und 13:11 feststand.

TSV Ilbeshausen: Beckmann/Ti. Appel, Th. Appel/Löffler, M. Appel/Rehberger (1), Karsten Beckmann, Timo Appel, Thorsten Appel (1), Wilfried Rehberger, Richard Löffler.

DJK-SSV Großenlüder: Sauer/Fischer (1), Czynski/Schwarz (1), Schilson/Spangenberg, Friedrich Sauer (2), Thorsten Czynski (2), Uwe Schilson (1), Matthias Schwarz, Uwe Fischer (1), Eric Spangenberg (1).

TV Petersberg III – TTG Vogelsberg 7:9: Auch wenn der Sonntagvormittag nicht gerade die liebste Zeit für Punktspiele ist, feierten die Gäste den erhofften Auswärtserfolg. Es war eine sehr enge Partie, in der viele Sätze in die Verlängerung mussten. Unglücklich unterlag Patrick Frech trotz hoher Führung gegen Reinhold Nüchter mit 10:12 in der Entscheidung. Ebenfalls in der Verlängerung des finalen fünften Durchgangs zog Edgar Schneider gegen Peter Marte (11:13) den Kürzeren, während Andreas Fölsings 5:11 in der Entscheidung gegen Stefan Rülle etwas deutlicher daherkam. Mehr Erfolg hatten in den Partien über die volle Distanz Oliver Eifert (11:9 gegen Nüchter), Fölsing gegen Marte (11:9) und Gerhard Schneider (11:9, 12:10 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand gegen Thomas Wess). Überhaupt stach der Ersatzmann aus der ansonsten geschlossenen TTG-Truppe ein wenig heraus. „Eine starke Vorstellung", fand nicht nur TTG-Spitzenspieler Oliver Eifert. Dieser musste im Entscheidungsdoppel mit Frech im vierten Satz gegen Nüchter/Martens drei Matchbälle abwehren, ehe die Vogelsberger im fünften Satz klar mit 11:3 die Nase vorne hatten.

TV Petersberg III: Nüchter/Martens (1), Marte/Rülle, Wess/Scheunert (1), Reinhold Nüchter (1), Johannes Martens (1), Peter Marte (1), Stefan Rülle (1), Thomas Wess, Peter Scheunert (1).

TTG Vogelsberg: Eifert/P. Frech (2), Jöckel/Schneider, Fölsing/D. Frech, Oliver Eifert (2), Patrick Frech, Edgar Jöckel (1), Andreas Fölsing (1), Dominik Frech (1), Gerhard Schneider (2).

meyer/Ortwein, Trott/Möller, Lars Linke (1), Wolfgang Nau (2), Walter Hohmeyer (1), Rainer Trott, Marius Möller (1), Julian Ortwein (1).

TSV Altenschlirf – DJK-SSV Großenlüder 2:9: „Großenlüder spielte seine personelle Überlegenheit aus und war mit drei Siegen aus den Doppeln direkt auf der Siegerstraße", resümierte TSV-Sprecher Torsten Jost. Etwas Pech hatten dabei Schneider/Philipp, die gegen Czynski/Schwarz im fünften Satz mit 8:11 den Kürzeren zogen. Im vorderen Paarkreuz war für Jost und Marius Schneider gegen die starken Friedrich Sauer und Thorsten Czynski nichts zu holen. Ebenso erging es Frank Kraft und Luca Nils Philipp in der Mitte. „Die beiden Ehrenpunkte holte unser derzeit sehr starkes hinteres Paarkreuz mit André Uhlmann und Khryssaint Dietz", freute sich Jost.

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann, Schneider/Philipp, Kraft/Dietz, Torsten Jost, Marius Schneider, Frank Kraft, Luca Nils Philipp, André Uhlmann (1), Khryssaint Dietz (1).

DJK-SSV Großenlüder: Czynski/Schwarz (1), Sauer/Spangenberg (1), Fischer/Jesen bei den drei knappen Fünfsatzniederlagen für Timo Appel (9:11, 4:11 und 8:11 gegen Harold Alvarez Gomez nach 2:0-Satzführung), Thorsten Appel (9:11 in der Entscheidung gegen Stefan Friedel) und Wilfried Rehberger (5:11, 2:11 und 9:11 gegen Michael Post nach 2:0-Satzführung). Den enormen Widerstand des TSV Ilbeshausen lobte hinterher auch SG-Sprecher Stefan Friedel, der lobende Worte auch für die eigenen Mitspieler fand. Allen voran für Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez, da „dieser gesundheitlich stark angeschlagen war, nur mit halber Kraft spielen konnte und von den Teamkollegen vor der Partie als sicherer Punktelieferant für den Gegner galt".

TSV Ilbeshausen: Beckmann/Ti. Appel, Th. Appel/M. Appel (1), Rehberger/Christoph, Karsten Beckmann, Timo Appel (1), Thorsten Appel (1), Marco Appel, Wilfried Rehberger (1), Janosch Christoph (1).

SG Landenhausen: Häuser/Post, Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (2), Armin Henkelmann (1), Stefan Friedel (2), Manfred Häuser (1), Michael Post (1),

TV Angersbach II: Linke/Nau (1), Hohmeyer/Stütz, Trott/Möller, Lars Linke (1), Wolfgang Nau (1), Walter Hohmeyer, Rainer Trott, Marius Möller (1), Simon Stütz.

TTC Müs-Bad Salzschlirf: D. Keller/Sopp (1), Schmitt/Hasenau, C. Keller/Gerk (1), Dirk Keller (2), Markus Schmitt, Christoph Sopp (2), Christian Keller (2), Timo Gerk (1), Otto Hasenau.

TV Frischborn – DJK-SSV Großenlüder 1:9: Auch wenn sich Hildebrand/Wirth im ersten Doppel gegen Czynski/Schwarz erst im fünften Satz mit 6:11 beugen mussten, sollte es kein allzu spannender Vergleich zwischen Neuling und Titelanwärter werden. Auch wenn Frischborn neben dem einen oder anderen engeren Satz auch zwei Satzgewinne einfuhr, hatte Großenlüder das Heft des Handelns klar in der Hand. Und so war es allein Spitzenspieler Steffen Hildebrand vergönnt, mit einem 11:8, 11:9 und 11:8 nach 0:2-Satzrückstand gegen Thorsten Czynski die Höchststrafe für den TVF zu verhindern.

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth, Özcan/Ludwig, Habermehl/Huber, Steffen

rückstand von Jost/Uhlmann gegen Greulich/Straulino mit 2:1 nach den Eingangsdoppeln vorne lagen. „Unser Matchwinner war Schnittspieler Frank Kraft mit Siegen gegen Tobias Laurenz (3:1) und Dieter Straulino (11:4 im fünften Satz) sowie die Überlegenheit im hinteren Paarkreuz", befand TSV-Spitzenspieler Torsten Jost. Dort hielten sich André Uhlmann und Khryssaint Dietz schadlos und fuhren vier Siege ein. Auf Seiten der Gastgeber sicherte sich Andreas Berting sowohl gegen Marius Schneider als auch gegen Jost nach einem 0:2-Satzrückstand jeweils noch den Sieg. Es sollte aber nicht reichen, um nach mehr als drei Stunden etwas Zählbares im „Blauen Eck" zu halten.

SG Freiensteinau: Berting/Laurenz (1), Greulich/Straulino, J. Pöhlig/D. Pöhlig, Andreas Berting (2), Wilfried Greulich (1), Dieter Straulino (1), Tobias Laurenz (1), Jens Pöhlig, Dominik Pöhlig.

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann (1), Schneider/Philipp, Kraft/Dietz (1), Torsten Jost (1), Marius Schneider, Frank Kraft (2), Luca Nils Philipp, André Uhlmann (2), Khryssaint Dietz (2).

Wahl (2).

TTV Heimertshausen: Weiß/Schmidt (1), Bräutigam/Kraft (2), Göttlicher/Börner (1), Holger Bräutigam (2), Thomas Kraft (1), Harry Weiß (1), Rolf Göttlicher, Boris Schmidt, André Börner (1).

Auch die beiden Einzelsiege von Jörg Wahl konnten die 7:9-Heimniederlage des TSV Wallenrod nicht verhindern. Foto: Zinn

Maike Sturm musste sich trotz guter Leistung mit ihrem TSV Altenschlirf beim TSC Freigericht mit 2:6 geschlagen geben. Foto: Zinn

Zweiter Sieg für Vogelsberg II

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Nachwuchs: TSV Altenschlirf unterliegt neuem Spitzenreiter

HERBSTEIN (kk/rcp). Während die weibliche Jugendmannschaft der TTG Vogelsberg II ihren zweiten Saisonsieg einfuhr, musste sich die männliche Jugend des TSV Altenschlirf in der Bezirksoberliga dem neuen Spitzenreiter geschlagen geben.

Weibliche Jugend und Schülerinnen

TSV Weyhers-Ebersberg – TTG Vogelsberg II 2:6: Alleine TSV-Spitzenspielerin Dorothea Hilfenhaus erwies sich für die Youngsters der TTG Vogelsberg als unüberwindbares Hindernis. Lena Eckert und Ivonne Pfohl zogen jeweils in drei Sätzen den Kürzeren. Doch die Gäste überzeugten in der Breite, denn sie gewannen nicht nur die Eingangsdoppel, sondern blieben auch in allen anderen Einzeln erfolgreich. Knapp ging es für Sophia Eckert zu, die gegen Theresa Link mit 11:8, 11:5, 10:12, 14:16 und 11:7 gewann. Mit einem 3:1 gegen Marie Geisler machte Pfohl den Sack zu.

TSV Weyhers-Ebersberg: Hilfenhaus/T. Link, Geisler/F. Link, Dorothea Hilfenhaus (2), Marie Geisler, Theresa Link, Franziska Link.

TTG Vogelsberg II: Le. Eckert/La. Eckert (1), Pfohl/Eifert (1), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Laura Eckert (1), Sophia Eifert (1).

Männliche Jugend

TSC Freigericht – TSV Altenschlirf 6:2: „Freigericht musste auf seine Nummer zwei, Timothy Backert verzichten, war aber als neuer Tabellenführer zu stark für uns", gab TSV-Betreuer Gerhard Schäddel zu. Flörsch/Sturm gewannen bereits zum vierten Mal ihr Eingangsdoppel, während Ziebahl/Wiegand verloren. Im Anschluss war Maike Sturm gegen Spitzenspieler Filip Fischer (Sohn von Ex-Nationalspieler Hansi Fischer) chancenlos. Dario Luca Flörsch kam nach gewonnenem ersten Satz nicht mit den Aufschlägen von Jonas von Rhein zurecht und verlor noch mit 1:3. Im hinteren Paarkreuz hielt Nico Ziebahl den TSC-Ersatzmann Simon Schmitt mit 3:1-Sätzen im Schach, während Dominik Wiegand nach einem ausgeglichenen Spiel Nils Peldszus zum 3:1-Sieg gratulieren musste. Im Spitzeneinzel mit tollen Ballwechseln verlor Flörsch gegen den starken Rückhandspieler Fischer mit 9:11, 3:11 und 10:12. „Auch Maike konnte gegen von Rhein nur einen Satz gewinnen", so Schädel abschließend.

TSC Freigericht: Fischer/von Rhein (1), Peldszus/Schmitt, Filip Fischer (2), Jonas von Rhein (2), Nils Peldszus (1), Simon Schmitt.

TSV Altenschlirf: Ziebahl/Wiegand, Flörsch/Sturm (1), Dario Luca Flörsch, Maike Sturm, Nico Ziebahl (1), Dominik Wiegand.

Hartmut Braun trug mit zwei Einzelsiegen und einem Doppelerfolg maßgeblich zum Remis des VfL Lauterbach bei. Foto: Zinn

liegen gelassen

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Herren: VfL Lauterbach spielt remis

LAUTERBACH (rcp). Der VfL Lauterbach hat einen weiteren Zähler auf dem Weg zum abermaligen Klassenerhalt in der Tischtennis-Bezirksoberliga 1 der Herren gesammelt. An eigenen Tischen gab es gegen die dritte Garnitur des Bundesligisten TTC Fulda-Maberzell nach mehr als drei Stunden Spielzeit ein 8:8-Unentschieden.

VfL Lauterbach – TTC Fulda-Maberzell III 8:8: „Unter dem Strich geht das Unentschieden in Ordnung und wir freuen uns über den einen Punkt. Bei optimalem Verlauf wäre auch ein Sieg drin gewesen, allerdings hätte dies das Kräfteverhältnis an diesem Abend auch nicht korrekt widergespiegelt", bilanzierte Johannes Füg. Vor allem Schneider/Heuser (6:11 und 11:13 nach 2:1-Satzführung gegen Kosler/Heck) sowie Marian Schneider (8:11 und 8:11 nach 2:1-Satzführung gegen Mathis Wilhelm) und Füg (9:11 in der Entscheidung gegen Vincent Heck) hatten den möglicherweise siegbringenden Zähler auf dem Schläger.

Zur Lauterbacher Überraschung hatten die Gäste auf Youngster Agnius Karecauskas verzichtet, Tim Hackstedt fehlte beruflich bedingt ebenfalls. „Das 3:0 aus den Doppeln wurde nur durch Nachlässigkeiten von Schneider/Heuser verhindert, die im fünften Satz insgesamt vier Matchbälle nicht verwerten konnten", so Füg. Das vordere Paarkreuz hatte es erwartungsgemäß sehr schwer. „Unsere Lebensversicherung war dann, dass wir von Position drei bis sechs alle vier Punkte im ersten Durchgang eingefahren haben", berichtete Füg, der Albrecht Schöniger eine „tolle Form" attestierte, die gegen Peter Nawrath einen „ganz wichtigen Zähler" bedeutete – zum 7:4. In der Folge konnte nur noch der an diesem Abend stark aufspielende Hartmut Braun einen Zähler holen, die Partien von Alexander Heuser sowie das Schlussdoppel waren recht deutlich. „Schneider war dicht dran am Erfolg über Wilhelm und ich habe mein Einzel gegen Heck beim Stand von 8:5 im fünften Satz ebenfalls noch vergeigt", räumte Füg abschließend ein.

VfL Lauterbach: Brandtner/Schöniger (1), Schneider/Heuser, Füg/Braun (1), Markus Brandtner, Albrecht Schöniger (1), Marian Schneider (1), Alexander Heuser (1), Johannes Füg (1), Hartmut Braun (2).

TTC Fulda-Maberzell III: Kosler/Heck (2), Wilhelm/Hirsch, Nawrath/Scholl, Arno Kosler (2), Peter Nawrath (1), Mathis Wilhelm (1), Rüdiger Hirsch (1), Vincent Heck (1), Arnold Scholl.

TTG Vogelsberg auch im dritten Spiel siegreich

HERBSTEIN/GREBENHAIN (rcp). Die TTG Vogelsberg ist nach dem vierten Wochenende in der Tischtennis-Bezirksoberliga Damen das einzige Team, das noch keine Punkte hat abgeben müssen. Während die Vogelsbergerinnen sich mit einem 8:3 gegen den Hünfelder SV auf Rang zwei vorspielten, kassierte Neuling TSV Ilbeshausen gegen die KSG Haunedorf II die erste Saisonniederlage.

TTG Vogelsberg – Hünfelder SV 8:3: Auch wenn es das Endergebnis nicht unbedingt widerspiegelt, war es ein hartumkämpftes Spiel. „Wir haben einen guten Start erwischt und beide Doppel gewonnen", freute sich Birgit Pfohl. Dabei musste vor allem die TTG-Spitzenspielerin Schwerstarbeit leisten. Sowohl an der Seite von Nicole Rahn (8:11, 11:6, 13:11, 7:11 und 11:6 gegen Baumgart/Bräuning) als auch gegen Elke Blucha (11:6 in der Entscheidung) musste Pfohl über die volle Distanz gehen. Dennoch legten die Vogelsberginnen bis zum 5:3 jeweils vor. Etwas Lehrgeld zahlte die erstmals im Einzel punktlose Vivian Jöckel, die sich aber auf ihre Teamkolleginnen verlassen konnte. Eine nervenstarke Leistung zeigte Sina Marie Jöckel. Die Nummer drei der TTG drehte gegen Materialspielerin Kerstin Bräuning ein 5:9 im fünften Satz noch in ein 11:9. Und nach dem Nicole Rahn gegen Kerstin Partl zum 7:3 gewonnen hatte, krönte Sina Marie Jöckel ihre starke Leistung mit einem 3:1 gegen Hünfelds Spitzenspielerin Baumgart.

TTG Vogelsberg: Pfohl/Rahn (1), V. Jöckel/S. Jöckel (1), Birgit Pfohl (2), Vivien Jöckel, Sina Marie Jöckel (3), Nicole Rahn (1).

Hünfelder SV: Baumgart/Bräuning, Blucha/Partl, Gitte Baumgart (1), Elke Blucha (1), Kerstin Bräuning (1), Kerstin Partl.

TSV Ilbeshausen – KSG Haunedorf II 2:8: Hamann-Glitsch/Hamann verhinderten mit ihrem schwer erkämpften 11:5 in der Entscheidung gegen Lechner/Vey den 0:2-Fehlstart des TSV Ilbeshausen. Doch schon im ersten Einzeldurchgang zeichnete sich ab, dass die Siegesserie des Aufsteigers an diesem Abend enden würde. Beim Stand von 1:3 verkürzte Birgit Horenkamp (9:11, 13:11, 12:10 und 11:8 gegen Manuela Vey) noch einmal für die Gastgeberinnen. Alle weiteren Einzel endeten jedoch damit, dass eine Ilbeshäuserin ihrer Gegnerin zum Sieg gratulieren musste. Einem weiteren Zähler am nächsten kam noch Claudia Hamann bei ihrem 6:11, 13:11, 11:5, 12:14 und 2:11 gegen Silke Lechner.

TSV Ilbeshausen: Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl, Christine Hamann-Glitsch, Claudia Hamann, Birgit Horenkamp (1), Bärbel Ruhl.

KSG Haunedorf II: Lechner/Vey, Göb/Heil (1), Anne Göb (2), Silke Lechner (2), Sabine Heil (2), Manuela Vey (1).

Chancenlos gegen Topteam

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Herren: VfL Lauterbach unterliegt Mitaufsteiger TSV Klein-Linden II

LAUTERBACH (hz). Für den VfL Lauterbach II war klar, dass mit dem TSV Klein-Linden II im vierten Saisonspiel in der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Herren eine harte Nuss zu knacken war. Der Tabellenführer erwies sich als eine Nummer zu groß und nahm mit 9:2 beide Punkte mit. Der VfL selbst ist mit 2:6-Punkten auf den Relegationsplatz zehn abgerutscht und kann froh sein, dass auch die anderen gefährdeten Teams mit Niederlagen beschert wurden. Allerdings ist der Weg zu einer Tabellenverbesserung nicht weit und kann am kommenden Wochenende bei einem sehr wichtigen Doppelspieltag für den VfL sogar verbessert werden.

VfL Lauterbach II – TSV Klein-Linden II 2:9: Mitaufsteiger Klein-Linden II präsentiere sich in Lauterbach als eine kompakte Einheit, gespickt mit lauter gestandenen Spielern. Obwohl sie mit Elmar Schaub in der Spitze einen Spieler, der vom TSV Langgöns kommend nach einer mehrjährigen Spielpause und bislang 9:1-Saisonsiegen, nicht mit an Bord hatten. Aber auch die Gastgeber mussten auf Stefan Seeger und Peter Weißmüller verzichten. Mit einer 2:1-Führung eröffneten die Gäste das Duell. In dieser Anfangsphase hätte es auch schnell 0:3 stehen können. Kuhlmann/Wenczel verbuchten aber nach einem 0:2-Rückstand gegen Sänger/Lenz noch einen Fünf-Satz-Sieg. In der Spitze hatten die teils aufgerückten Manfred Brenneis und Bernhard Weiser gegen Ex-Regionalliga-Spieler Christian Jung und Jörg Drolsbach in allen vier Spielen das Nachsehen, auch wenn die Partien mindestens über vier Sätze gingen. Den Gastgebern muss bescheinigt werden, dass sie mit vollem Einsatz bestrebt waren, die sich einstellende Niederlage im Rahmen zu halten. Und trotzdem sollte es am Ende nur noch zu einem Einzelsieg reichen, der von Matthias Boller nach einem klaren 0:2-Rückstand noch zu einem 11:9 im fünften Satz gegen Dirk Eschenburg umgemünzt wurde.

VfL Lauterbach II: Brenneis/Weiser, Boller/Spöhrer, Kuhlmann/Wenczel (1), Manfred Brenneis, Bernhard Weiser, Matthias Boller (1), Manfred Kuhlmann, Norbert Wenczel, Reinhold Spöhrer.

TSV Klein-Linden II: Borchardt/Eschenburg (1), Drolsbach/Jung (1), Sänger/Lenz, Jörg Drolsbach (2), Christian Jung (2), Oliver Borchardt (1), Dirk Eschenburg, Ralf Sänger (1), Jörn Lenz (1).

Zwei Siege im Einzel sowie einer im Doppel: Andreas Appel feierte mit dem TTC Grebenhain einen 9:5-Heimsieg gegen den TV Schlüchtern II. Foto: Zinn

Weste des TV Angersbach bleibt blütenweiß

TISCHTENNIS Bezirksliga 2 Herren: Klare Heimerfolge gegen Hosenfeld und Uttrichshausen / TTC Grebenhain besiegt Schlüchtern II

ANGERSBACH/GREBENHAIN (hz). Zwei Spiele, zwei Siege, einen Mitkonkurrenten aus dem Weg geräumt und am Ende die Tabellenführung: Die Bilanz stellt das Team des TV Angersbach zufrieden in der Tischtennis-Bezirksliga 2 der Herren. Dem 9:3 gegen Hosenfeld folgte ein 9:4 gegen Uttrichshausen. Auch beim TTC Grebenhain geht es auswärts, denn mit dem erwarteten Sieg gegen Schlüchtern II konnte man aus der unteren Tabellenregion heraus auf Rang neun verbessern.

TV Angersbach – TV Hosenfeld 9:3: Die Doppelumstellung der Gastgeber war nur bedingt wirkungsvoll und endete mit einem 3:0 von Möller/Bönsel, aber auch mit einer 11:13-Fünf-Satz-Niederlage von M. Schmidt/Langwasser gegen Erb/Erb. Auch im dritten Doppel verloren die Gastgeber durch Faust/A. Schmidt außerplanmäßig mit 9:11 im fünften Satz und bezogen damit ihr erste Saisonniederlage. Danach wurde in den Einzeln die Hoheit in der Halle klargerückt. Alle Angersbacher leisteten sehr eindrucksvoll ihren Beitrag, so dass zur Pause mit der 7:2-Führung schon alles geregelt war. Nachdem Marco Schmidt nach drei Sätzen überlegen gegen Stefan Erb das Spitzenspiel gewonnen hatte, hätte Yannick Möller eigentlich schon den Vollzug melden können. Der in heimischen Gefilden bestens bekannte Lars Meuer hatte da aber etwas dagegen und erzielte für sich und sein Team den ersten und zugleich einzigen Einzelsieg. Thomas Faust ließ nachfolgend nichts anbrennen, gewann nach drei Sätzen gegen Daniel Erb und besiegelte damit das 9:3 der Gastgeber. Mannschaftsführer Marco Schmidt zeigte sich mit dem Gesamtpaket zufrieden: „Gegen eine ambitionierte Hosenfelder Mannschaft gelang uns nach zwei sehr knappen Doppelniederlagen letztendlich ein klarer Sieg."

TV Angersbach: Möller/Bönsel (1), M. Schmidt/Langwasser, Faust/A. Schmidt, Marco Schmidt (2), Yannick Möller (1), Thomas Faust (2), René Bönsel (1), André Schmidt (1), Christian Langwasser (1).

TV Hosenfeld: Meuer/Chr.Schmitt, Erb/Erb (1), Nawrath/J. Schmitt (1), Stefan Erb, Lars Meuer (1), Daniel Erb, Christian Schmitt, Daniel Nawrath, Janik Schmitt.

TV Angersbach – SV Uttrichshausen 9:4: Der Ex-Verbandsligist war nicht in Bestbesetzung angetreten und „wir stellten schon in den Doppeln die Weichen in Richtung Sieg", freute sich Marco Schmidt, der mit den neuformierten Doppeln einen Volltreffer landete. Dabei waren die Ergebnisse zumindest in zwei Partien knapp, denn sowohl Möller/Bönsel wie auch M. Schmidt/Langwasser gewannen ihre Spiele im vierten Satz mit jeweils 12:10 und hatten zuvor schon einige sehr knappe Satzausgänge. Relativ klar waren die Ausgänge. Marco Schmidt in der Spitze, Thomas Faust und René Bönsel auf der Mittelplatte sowie André Schmidt im hinteren Bereich erkämpften sich allesamt teils sehr klare 3:0-Siege zum 7:2-Pausenstand. Lediglich Yannick Möller musste sich nach vier knappen Sätzen gegen Alexander Kimpel geschlagen geben, auch Christian Langwasser lag gegen Felix Föller permanent zurück und verlor mit 8:11 in der Entscheidung. Im Spitzenspiel bekam auch Marco Schmidt die Stärke von Alexander Kimpel zu spüren. Aufgrund seiner Erfahrung, Ruhe und Routine überstand Schmidt aber den 1:2-Rückstand und gewann mit 11:8 und 11:9 auch bei seinem dritten Tageseinsatz. Trotzdem war beim 8:2 die Partie noch nicht gelaufen. Möller musste eine weitere Vier-Satz-Niederlage gegen Frank Frischkorn akzeptieren. Dann verlor auch noch Thomas Faust außerplanmäßig in drei Sätzen gegen Rafael Malkmus. „Es gab schon ein paar überraschende Niederlagen, so dass es doch noch etwas knapper wurde als anfangs erwartet", so Marco Schmidt in seiner Nachbetrachtung. Der Siegespunkt von René Bönsel war nicht mehr gefährdet.

TV Angersbach: Möller/Bönsel (1), M. Schmidt/Langwasser (1), Faust/A. Schmidt (1), Marco Schmidt (2), Yannick Möller, Thomas Faust (1), René Bönsel (2), André Schmidt (1), Christian Langwasser.

SV Uttrichshausen: Frischkorn/M.Kimpel, R. Malkmus/A.Kimpel, Heil/Föller, Alexander Kimpel (1), Frank Frischkorn (1), Rafael Malkmus (1), Gerd Heil, Felix Föller (1), Marcel Kimpel.

TTC Grebenhain – TV Schlüchtern II 9:5: Bei Grebenhain wurde rotiert, weil Sascha Göbel ersetzt werden musste. Da der TTC seinen Stamm aber ohnehin breiter aufgestellt hat, kam man von einer Ersatzstellung nicht sprechen, zumal sich der erstmalige Einsatz von Hans-Joachim Bauer an diesem Tag sogar als positiver Effekt herausstellte. An der Seite von Andreas Appel gewann er zunächst das einzige Anfangsdoppel. „Sicher überraschend verloren André Heutzenröder und ich", so Martin Winter. Und auch mit seiner „schwachen Leistung" im ersten Einzel war der TTC-Mannschaftsführer nicht zufrieden, denn trotz einer 2:1-Führung ging der Punkt an Gegner Helmut Preß. Da kam der parallele 3:1-Sieg von Heutzenröder gerade richtig. Die Paradeabteilung bei den Gastgebern war an diesem Tag das mittlere Paarkreuz, das durch zwei verdiente Siege von Björn Meuer und Andreas Appel den Ergebnisstand von 2:3 auf 4:3 korrigierte. Die Führung hielt nur kurze Zeit, denn nach zwei Niederlagen im hinteren Bereich lagen die Gäste wieder vorne. „Mit einem Rückstand nach dem ersten Durchgang hatten wir sicher nicht gerechnet, unverdient war er aber nicht", so Winter. Das sollte sich gleich ändern. Heutzenröder gewann das Generationenduell gegen Preß. Winter hatte nun auch seinen persönlichen Glücksmoment gegen Sacha Schröder, musste nach einer 2:0-Führung aber erst noch einmal einen Gleichstand akzeptieren, ehe es am Ende zum sehr knappen 12:10 reichte. Damit lag der TTC mit 6:5 vorne und gab die Führung auch nicht mehr ab. Die überragende Mitte legte noch einmal doppelt nach und Bauer machte den Erfolg perfekt. „Dank einer deutlichen Leistungssteigerung im zweiten Durchgang konnten wir das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden", war am Ende auch Winter zufrieden.

TTC Grebenhain: Heutzenröder/Winter Meuer/Müller, Appel/Bauer (1), André Heutzenröder (2), Martin Winter (1), Björn Meuer (2), Andreas Appel (2), Hans-Joachim Bauer (1), Martin Müller.

TV Schlüchtern II: Schröder/Metz (1), Hüfner/Preß (1), Raab/Kreß, Helmut Preß (1), Sascha Schröder, Thomas Hüfner, Andreas Metz, Gerold Raab (1), Andreas Kreß (1).

TTC Grebenhain fährt dritten Erfolg in Serie ein

GREBENHAIN (hz). Der TTC Grebenhain hat mit dem 9:5 gegen den SV Flieden II seinen dritten Saisonerfolg in Serie gefeiert und wurde mit dem Sprung auf Rang fünf in der Tabelle der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Herren belohnt. Mit einem weiteren Sieg am kommenden Wochenende beim punktlosen Schlusslicht vom SV Kohlhaus könnte man sich ein wenig im oberen Tabellendrittel einnisten.

TTC Grebenhain – SV Flieden II 9:5: Mit André Heutzenröder und Björn Meuer musste der TTC Grebenhain gleich zwei wichtige Spieler ersetzen, so dass nun auch Andreas Rühl zu seinem ersten Saisoneinsatz kam. Und dieser erledigte seinen Job mit Bravour. Aber auch die Gäste waren mit Ersatz angereist, so dass diese Partie eine neue Ausgangslage hatte. Drei Stunden Spielzeit und 3:5-Fünf-Satz-Spiele waren zwei Kennzahlen, ehe es am Ende zum Sieg reichen sollte. Mit 2:1 war Grebenhain aus den Eröffnungsdoppeln gekommen. Der 11:9-Erfolg im fünften Satz von Winter/Bauer war dabei ebenso knapp wie die parallele 10:12-Niederlage von Göbel/Müller. Mit drei Mal 11:9 hatten Appel/Rühl schließlich für den Vorsprung gesorgt. Diesen bauen Martin Winter (11:8 im fünften Satz gegen Michael Barth), Sascha Göbel und Andreas Appel auf 5:1 aus. Hans-Joachim Bauer reichte eine 2:0-Satz-führung gegen Andreas Bode nicht. Dass die Partie aber trotzdem ihren richtigen Lauf nahm, dafür sorgten Andreas Rühl und Martin Müller, die zum 7:2 aufschlugen. Martin Winter konnte seinen anfänglichen Sieg nicht wiederholen und verlor mit 2:3 das Spitzenspiel gegen Harald Fey. Dafür behielt aber Sascha Göbel beim 3:1 gegen Michael Barth die Übersicht. Die Gäste kamen auf der Mittelplatte durch zwei Fünf-Satz-Siege noch einmal auf 5:8 heran, konnten die Niederlage aber nicht mehr verhindern. Das war vor allem ein Verdienst von Andreas Rühl. Mit 8:11 und 10:12 schon auf der Verliererstraße, drehte er gegen Dieter Möller mit 11:7 und 11:8 die Partie, mit dem letztlich knappen 11:9 am Ende. Alles in allem ein hochverdienter Gesamterfolg, an dem alle TTC-Spieler beteiligt waren.

TTC Grebenhain: Winter/Bauer (1), Göbel/Müller, Appel/Rühl (1), Martin Winter (1), Sascha Göbel (2), Andreas Appel (1), Hans-Joachim Bauer, Andreas Rühl (2), Martin Müller (1).

SV Flieden II: Barth/Wiegand, Fey/Bode (1), Schäfer/Möller, Harald Fey (1), Michael Barth, Andreas Bode (2), Frank-Michael Schäfer (1), Dieter Möller, Marvin Wiegand.

VfL Lauterbach II punktet fleißig gegen Konkurrenz um Klassenerhalt

TISCHTENNIS Bezirksliga 2 Herren: Punkt in Leihgestern, Heimerfolg gegen TSV Allendorf/Lda. II

Stefan Seeger steuerte drei Siege im Einzel und einen Erfolg im Doppel zum guten VfL-Wochendende bei. Foto: Zinn

LAUTERBACH (hz). Für den VfL Lauterbach II war es ein gelungener Doppelspieltag in der Tischtennis-Bezirksliga 2 der Herren. 3:1-Punkte gegen Mitkonkurrenten, da konnte man freudig den sechsten Spieltag beschließen. Zunächst erkämpfte man sich beim Tabellenfünften von der TSG Leihgestern mit dem 8:8 einen ganz wichtigen Punkt, dann sorgte man mit dem 9:6 gegen den TSV Allendorf/Lda. II dafür, dass der Mitkonkurrent das Tabellenende nicht verlassen konnte. Die aktuell 5:7-Punkte katapultierten den VfL damit erst einmal auf dem sechsten Tabellenplatz.

TSG Leihgestern – VfL Lauterbach II 8:8: Diesmal fehlte Manfred Brenneis in der Spitze, so dass die VfL-Spieler zunächst wieder gezwungen waren, ihre Doppelaufstellungen zu ändern. Daraus wurde zunächst erst einmal ein 1:2-Nachteil, weil lediglich Boller/Weißmüller sich einen knappen Vier-Satz-Sieg erkämpfen konnten. Den nachfolgenden 0:2-Nachteil in der Spitze konnten Manfred Kuhlmann und Matthias Boller auf der Mittelplatte gleich wieder kompensieren, ehe es im hinteren Bereich zu einem Unentschieden reichte.

Mit dem knappen 3:0 von Stefan Seeger im Spitzenspiel war der Start in den zweiten Abschnitt schon einmal besser als zu Beginn. Das 12:10, 14:12 und 13:11 von Seeger gegen den ehemaligen Grebenhainer Materialspieler Alexander Repp war dabei sehr hart umkämpft. Völlig ohne Chance hingegen war diesmal Bernhard Weiser. Und wieder war es das mittlere Paarkreuz, das sich auch umgekehrt klar und deutlich gegen Dennis Erbe und Johannes Leun behauptete, so dass in diesem Moment der VfL erstmals vorne lag – 7:6. Die Führung hatte auch nach dem weiteren Remis im hinteren Bereich ihre Gültigkeit. Diesmal konnte Norbert Wenczel für den einen Punkt im Ersatzspielerduell gegen Marco Spengler sorgen. Trotz der 8:7-Führung sollte es nicht zum Sieg reichen, weil im Schlussdoppel die Gastgeber wieder die Nase vorne hatten.

TSG Leihgestern: Repp/Jung (2), Volk-de la Vega/Erbe (1), Leun/Spengler, Alexander Repp (1), Rafael Volk-Dela Vega (2), Dennis Erbe, Johannes Leun, Christian Jung (2), Marco Spengler.

VfL Lauterbach II: Weiser/Wenczel, Seeger/Kuhlmann, Boller/Weißmüller (1), Stefan Seeger (1), Bernhard Weiser, Matthias Boller (2), Manfred Kuhlmann (2), Peter Weißmüller (1), Norbert Wenczel (1).

VfL Lauterbach II – TSV Allendorf/Lda. II 9:6: Nach dreieinhalb Stunden Spielzeit war klar, dass die Punkte in der richtungsweisenden Partie beim VfL bleiben würden. Das Aufsteigerduell war ein „Vier-Punkte-Spiel", galt es doch, einen Mitkonkurrenten in die Schranken zu weisen. Mit einer anfänglichen 2:1-Führung war Lauterbach gut aus den Startlöchern gekommen. Hier mussten vor allem Seeger/Kuhlmann im ersten Doppel alle Register ziehen, um nach 2:0-Führung und Gleichstand den Entscheidungssatz mit 12:10 zu gewinnen. Es folgten zwei Unentschieden, wobei besonders die 9:11-Fünf-Satz-Niederlage für Manfred Brenneis gegen Siegfried Sporer ärgerlich war, zumal der VfL-Spieler schon mit 2:1 nach den Sätzen vorne gelegen hatte. Im hinteren Bereich folgten zwei Niederlagen zum erstmaligen 4:5-Rückstand.

Dieser Nachteil war aber nur von kurzer Dauer, denn mit Beginn des zweiten Abschnittes gingen beide Spiele in der Spitze an die Gastgeber zur abermaligen 6:5-Führung. Der Mitaufsteiger hatte in Tim Leipold einen sehr starken Spieler, der mit 3:0 gegen Bernhard Weise auch sein zweites Einzel gewannen. Der parallele 3:1-Sieg von Matthias Boller und das gleichfalls endende 11:9 von Manfred Kuhlmann zum 8:6 brachten die Entscheidung, die Peter Weißmüller mit dreimal 11:8 gegen Ersatzspieler Lukas Neumann schließlich besiegelte.

VfL Lauterbach II: Seeger/Kuhlmann (1), Brenneis/Weiser, Boller/Weißmüller (1), Stefan Seeger (2), Manfred Brenneis (1), Bernhard Weiser (1), Matthias Boller (1), Manfred Kuhlmann (1), Peter Weißmüller (1).

TSV Allendorf/Lda. II: Keil/Flohr, Sporer/Leipold (1), Hauk/Neumann, Siegfried Sporer (1), Christian Keil, Tim Leipold (2), Gerhard Hauk, Frank Flohr (1), Lukas Neumann (1).

TTG Vogelsberg erklimmt die Tabellenspitze

HERBSTEIN (rcp). Die TTG Vogelsberg hat sich an die Spitze der Tischtennis-Bezirksoberliga der Damen gesetzt. Beim TSV Weyhers-Ebersberg setzten sich die Vogelsbergerinnen klar mit 8:0 durch und sind damit auch weiterhin das einzig verlustpunktfreie Team der Klasse. Damit scheint die TTG auch gut gerüstet zu sein für das Derby in zwei Wochen gegen den TSV Ilbeshausen.

TSV Weyhers-Ebersberg – TTG Vogelsberg 0:8: Auch ohne Vivien Jöckel hatten die Gäste das Geschehen klar im Griff. „Ein paar knappe Spiele waren dabei", räumte Sina Marie Jöckel ein, die sich mit TSV-Spitzenspielerin Karin Herget die engste Auseinandersetzung lieferte. Die Vogelsbergerin gewann am Ende mit 13:11, 15:13, 8:11, 6:11 und 16:14 zum 3:0. Dieser Vorsprung wuchs mehr oder weniger zügig auf 6:0, ehe erneut Herget auch Birgit Pfohl über die volle Distanz zwang. Auch diesmal reichte es nicht für die Nummer eins des TSV Weyhers-Ebersberg, denn Pfohl siegte nach einem 1:2-Satzrückstand noch mit 11:9 und 11:5.

TSV Weyhers-Ebersberg: Birkenbach/Hilfenhaus, Herget/Dell, Karin Herget, Margaretha Dell, Andrea Birkenbach, Gabriele Hilfenhaus.

TTG Vogelsberg: Pfohl/S. Jöckel (1), Rahn/T. Jöckel (1), Birgit Pfohl (2), Sina Marie Jöckel (2), Nicole Rahn (1), Tatiana Jöckel (1).

Mit Teamleistung zum ersten Sieg in dieser Saison

WALLENROD (hz). Der TSV Wallenrod kann also doch noch gewinnen. Nach vier Spielen in der Tischtennis-Bezirksklasse 2 der Herren war es soweit: Im Duell der beiden bis dahin punktlosen Teams besiegte Wallenrod die TTG Schadenbach.

TSV Wallenrod – TTG Schadenbach 9:6: „Die erste positive Doppelbilanz in dieser Saison brachte uns gegen die – zugegebenermaßen stark ersatzgeschwächte– TTG auf die Erfolgsspur. Zwar gingen im Anschluss im vorderen Paarkreuz sämtliche Spiele verloren, doch mit sieben Siegen des mittleren und hinteren Paarkreuzes sowie der Unterstützung der TSV-Fans konnte der erste Saisonsieg schließlich eingefahren werden", lautete die freudige Feststellung von Marco Bauer nach der Partie. Wieder in neuer Doppel-Konstellation sollte der Start für die Gastgeber zum ersten Mal mit einer 2:1-Führung gelingen. Sehr stark war der vordere Mannschaftsteil der TTG Schadenbach. Hans-Jürgen Scholl und Wolfgang Pilz gewannen in der Spitze ihre Spiele teils sehr klar. Der Wallenröder Konter kam aber sofort mit drei Siegen, ehe im hinteren Bereich Bernd Scholl für die TTG zum 4:5-Pausenstand verkürzte. Und wieder waren es Pilz und Scholl, die ihre Farben mit 5:6 nach vorne brachten. Dann aber kam von den Gästen nicht mehr viel. Wallenrod gewann mit der starken Mitte mit Marco Bauer und Thomas Bendig zum 7:6 und nach zwei weiteren Siegen von Jörg Wahl und Norbert Hein hatten die Gastgeber die ersten beiden Saisonpunkte gesichert.

TSV Wallenrod: L. Bauer/M. Jordan (1), Bendig/M. Bauer, Wahl/Hein (1), Lars Bauer, Manuel Jordan, Marco Bauer (2), Thomas Bendig (2), Jörg Wahl (2), Norbert Hein (1).

TTG Schadenbach: Laub/Seibert, Pilz/Scholl (1), B. Scholl/Magel, Wolfgang Pilz (2), Hans-Jürgen Scholl (2), Marco Laub, Uwe Seibert, Bernd Scholl (1), Robin Magel.

Steffen Hildebrand feierte mit dem TV Frischborn den ersten Saisonsieg. Foto: Zinn

Erster Saisonsieg für Aufsteiger TV Frischborn

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Landenhausen muss Überlegenheit des Titelfavoriten anerkennen / TTG Vogelsberg verliert doppelt

LAUTERBACH (rcp). Auch die SG Landenhausen konnte den Siegeszug des FV Horas Fulda III in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 nicht stoppen. 3:1-Punkte waren unterdessen die klasse Ausbeute des Aufsteigers TV Frischborn an seinem Doppelspieltag, während die TTG Vogelsberg gleich zwei Mal den Tisch als Verlierer verlassen musste.

SG Landenhausen – FV Horas Fulda III 5:9: „Das Spitzenspiel hielt in einigen hochklassigen Partien, was es versprach und endete letztlich mit einem verdienten Sieg für den Titelanwärter", fand SGL-Sprecher Stefan Friedel. Nach einer 2:1-Führung in den Eingangsdoppeln – Friedel/Post unterlagen gegen Plümecke/Weber nach 2:1-Satzführung noch mit 5:11 und 6:11 – punktete Horas in den ersten vier Einzeln zum 5:2-Vorsprung und gab diesen bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand. „Insbesondere Manfred Häuser konnte nach einer starken Vorstellung und 2:0-Führung gegen Markus Wilde im dritten Satz bei einigen Chancen den Deckel nicht zumachen", so Friedel. Nachfolgend gelangen Harold Alvarez Gomez im Duell der Topspieler gegen den ehemaligen Hessenliga-Spieler Christian Plümecke und Stefan Friedel in der Mitte gegen Markus Wilde zwei nicht erwartete Punktgewinne für Landenhausen. Für eine Wende reichte dies freilich nicht mehr.

SG Landenhausen: Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Stefan Friedel (1), Manfred Häuser, Michael Post (1), Bernd Zimmer.

FV Horas Fulda III: Plümecke/Weber (1), M. Wilde/Möller, Felber/F. Wilde, Christian Plümecke (1), Thomas Weber (2), Markus Wilde (1), Alexander Möller (2), Rüdiger Felber (2), Fabian Wilde.

TV Frischborn – TTC Vogelsberg 9:3: Im fünften Anlauf gelang dem Neuling der erste Sieg. „Wir kamen nie so richtig ins Spiel hinein", haderte TTG-Spitzenspieler Oliver Eifert. Vielleicht irritierte den einen oder anderen Gastspieler die Zuschauerkulisse. „Das war unser siebter Mann", freute sich TVF-Abteilungsleiter Manuel Ludwig: „Wir haben das Spiel verdient gewonnen. Durch die vielen knappen Fünf-Satz-Siege ist der Sieg aber etwas zu hoch ausgefallen." In sieben Duellen über die volle Distanz behaupteten sich die Frischbörner gleich fünf Mal. Dabei drehte unter anderem Steffen Hildebrand gegen Edgar Jöckel einen 0:2-Satzrückstand noch mit 11:9, 11:9 und 11:7 erfolgreich. Lars Wirth siegte nach 1:2-Satzrückstand noch mit 12:10 und 11:6 gegen Birgit Pfohl zum vorentscheidenden 6:3.

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth, Özcan/Ludwig (1), Habermehl/Huber (1), Steffen Hildebrand (2), Deniz Özcan (1), Lars Habermehl (2), Manuel Ludwig, Paul Huber (1), Lars Wirth (1).

TTC Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Fölsing/Frech, Oliver Eifert (1), Edgar Jöckel, Andreas Fölsing (1), Dominik Frech, Birgit Pfohl, Heiko Zimmermann.

TV Frischborn – TTC Müs-Bad Salzschlirf 8:8: Auch wenn die Gastgeber durch das 8:11 und 6:11 nach 2:1-Satzführung von Hildebrand/Wirth gegen D. Keller/Sopp im Abschlussdoppel den Gesamtsieg verpassten, war man im Frischbörner Lager unter dem Strich mit dem Punkt zufrieden. „Das war eine gute geschlossene Mannschaftsleistung. Nach einem 3:6 nochmal so zurückzukommen und noch ein 8:8 herauszuspielen, spricht für uns und für den TV Frischborn", resümierte Abteilungsleiter Manuel Ludwig. Als elementar wichtig erwiesen sich die beiden Fünf-Satz-Erfolge von Lars Habermehl (11:8 und 14:12 nach 1:2-Satzrückstand gegen Christoph Sopp) und Paul Huber (11:8, 11:9 und 11:9 nach 0:2-Satzrückstand gegen Christian Keller), mit denen Frischborn am Ende eines 4:0-Laufs aus dem 3:6-Rückstand eine 7:6-Führung machte.

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth (1), Habermehl/Huber, Özcan/Weber, Steffen Hildebrand (2), Deniz Özcan (1), Lars Habermehl (1), Paul Huber (1), Lars Wirth (1), Niklas Weber (1).

TTC Müs-Bad Salzschlirf: D. Keller/Sopp (2), Schmitt/Hasenau, C. Keller/Gerk (1), Dirk Keller (1), Markus Schmitt, Christ[illegible] (1), Christian Keller (1), Timo Gerk (2), Otto Hasenau.

SG Freiensteinau – TTG Vogelsberg 9:7: „Ein enges Spiel", konstatierte TTG-Spitzenspieler Oliver Eifert, das „wir diesmal in den Doppeln verloren haben." Allerdings hatten in denen lediglich Dominik Frech und Edgar Jöckel bei ihrem 4:11 und 7:11 nach 2:1-Satzführung gegen Berting/Laurenz gute Aussichten auf einen weiteren Punktgewinn. Vier der Einzel gingen über die volle Distanz (2:2). Entscheidend für den Erfolg der Gastgeber war darüber hinaus die Überlegenheit im vorderen und mittleren Paarkreuz, wo Freiensteinau jeweils drei der vier möglichen Punkte einfuhr. Die Vogelsberger hielten vor allem im hinteren Paarkreuz durch den starken Dominik Frech und Friedhelm Staubach dagegen, dessen 11:9 in der Entscheidung gegen Jens Pöhlig die Hintertür zum Remis offen ließ. Im Abschlussdoppel erwiesen sich jedoch Berting/Laurenz gegen Eifert/P. Frech (3:1) als Türsteher, an denen kein Vorbeikommen war.

SG Freiensteinau: Berting/Laurenz (2), Greulich/Straulino, Dietrich/Pöhlig (1), Andreas Berting (2), Wilfried Greulich (1), Dieter Straulino (2), Tobias Laurenz, Richard Dietrich (1), Jens Pöhlig.

TTG Vogelsberg: Eifert/P. Frech (1), Jöckel/D. Frech, Fölsing/Staubach, Oliver Eifert (1), Patrick Frech, Edgar Jöckel (1), Andreas Fölsing (1), Dominik Frech (2), Friedhelm Staubach (1).